



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dillingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ist das Haupt-Schloß und Gräffliche Residenz. In dem andern nach Norden ist die Kellneren. Ist der Herren Grafen von Nassau/ auf Dillenberg/ an welche es von Hessen durch einen Vertrag gekommen/ Regierung unterwürffig.

Dillenberg.

Dillenberg ist eine Stadt und Schloß/ eine halbe Meile von Herborn/ hat den Namen von der Dille/ daran es auf der rechten Hand/ und dem Berg / auf welchem das Schloß/ oder die Burg/ Sundwerts gelegen/ überkommen. Das Schloß/ welches auf dem Berg/ ist ein groß weisläuffig und vest Gebäu/ und hat ein hübsche zierlich- aufgebauete Kirche/ darinnen der Grafen zu Nassau Begräbnissen zu sehen. Unter der Stadt ligt der Hof-Garten/ welcher sehr groß und weit ist. Die Stadt hat 2. Jahr-Märkte/ den ersten Montags nach dem Sonntag Judica/ und den andern Montags vor Margarethen. von diesem Ort hat das Dillenbergische Land den Namen.

Dillingen.

Dillingen ist eine feine wolverwahrte Stad/ an der Donau gelegen/ allwo der Bischof von Augspurg in einem schönen Schloß Hof hält. An. 1546. im Teutschen Krieg ist diese Stadt sonderlich bekannt worden/ darauf hernach An. 1549. Otto Druckses/ Cardinal und Bischoff zu Augspurg alhier eine hohe Schule angerichtet/ und von Löwen und Ingolstatt Professores beruffen hat

bat. Nach welcher Zeit auch ein ansehnliches Jesuiten-Collegium allda erbauet worden.

Dilsperg.

Dilsperg ist ein festes Schloß/ beym Neckar gelegen/ und nach Heidelberg gehörig. Es ist dabey ein Städtlein/ so An. 1633. den 12. Jenner der Obrist Lieutenant Schmidberg erstiegen/ und hernach den 17. dieß/ das Schloß auch/ aber mit Accord/ bekommen. An. 1635. mußte sich dieser Ort/ aus Mangel der Lebens-Mittel/ den 18. Jul. wieder mit Accord den Eür. Bayerischen ergeben. An. 1688. haben die Franzosen diesen Ort einkommen. An. 1689. im Hornung aber haben die Sächsischen denselben in Besiz genommen.

Dinant.

Dinant ist ein wohlbekannter Ort/ mit einem hohen Berg. Schloß an der Maas im Bistum Lüttich gelegen; ist vor Zeiten eine sehr reiche und feste Stadt gewesen/ aber hernach vom Herzog Carln aus Burgund ganzlich zerstöret worden. Hat sich doch hernach wieder erholet. Der Boden da herum ist sehr fruchtbar. Als Anno 1674. die von Dinant sich Französisch erklärten/ kamen die Keyserlichen davor/ und nahmens mit Accord ein.

Dingelfing.

Dingelfing ist eine Stadt in Nider-Bayern gehörig. Die Isar laufft da mit grossem Ruhen vorbey.

Dingen.

Dingen ist ein Städtl. am Wasser Butach gelegen/ dem Herrn Grafen von Sult gehörig.

Dip.